

## **Beschluss:**

Es liegen diverse Beschlüsse aus den Vorberatungen im Sozial- und Gesundheitsausschuss, im Jugendhilfeausschuss und im Schul- Kultur- und Sportausschuss vor. Diese Beschlüsse sind der Niederschrift als Anlage 1 zu TOP 19. beigelegt.

Die Verwaltung sagt zu, diese Beschlüsse der Fachausschüsse in das Konzept einzuarbeiten bzw. sie bei der ersten Fortschreibung des Konzeptes zu berücksichtigen. Unter dieser Prämisse wird darauf verzichtet, über die Änderungen, Ergänzungen und Anregungen im Einzelnen abzustimmen.

Ratsherr Mor weist auf die Beschlüsse und Maßnahmen hin, die in der Vergangenheit zur Verbesserung der Integration getroffen worden sind. Er dankt dem Oberbürgermeister und der Verwaltung für die in diesem Zusammenhang geleisteten Beiträge.

Ratsherr Döring erklärt zu dem Beschluss des Sozial- und Gesundheitsausschusses, dass dieser Beschluss zu Hauptziel 1. /Nahziel 2. beim Themenfeld „Bildung und Arbeit“ dahingehend zu verstehen ist, dass zunächst zu prüfen ist, ob eine Projektförderung möglich ist. Sollte dem nicht so sein, werden Alternativvorschläge seitens der Verwaltung erwartet. Ggf. muss dann geprüft werden, ob Aufwandsentschädigungen o. ä. in Betracht gezogen werden müssen. Der Beschluss soll nicht dahingehend interpretiert werden, dass die ehrenamtliche Betätigung zwingend ohne Ausgleich erfolgen soll.

Der somit geänderten Vorlage wird - mit der Maßgabe, die Beschlüsse aus den Vorberatungen zu berücksichtigen – mit 1 Enthaltung (Ratsherr Proch) zugestimmt.